

Politik: Nur etwas für Obama, Merkel und Co ?

In diesem Kurs soll wenigstens zum Teil das gemacht werden, was auch ein wesentliches Merkmal von Politik ist: Mitbestimmung der Betroffenen und Aktualität.

In einer der drei Stunden werden die interessantesten politischen **Ereignisse der Woche** behandelt. Dazu beschaffen wir uns die notwendigen Informationen aus den Zeitungen, dem Fernsehen und dem Internet. Vielleicht erarbeitet eine Gruppe eine tägliche oder wöchentliche Presseschau, die in der Schule ausgehängt wird.

Demokratie fängt zwar nicht in der Schule an, aber sie macht auch keinen Bogen um die Schule. Man könnte ein Programm ausarbeiten, wie man die **Mitbestimmung in der Schule** verbessert, wie man die Schülervertretung stärkt und die Interessen der Schüler zur Sprache bringt. Dazu könnte man Meinungsumfragen durchführen.

Viele Ergebnisse von Meinungsforschungsinstituten gibt es zum Denken und Fühlen von Kindern und Jugendlichen, zum Freizeitverhalten, zur politischen Meinung, zu Vorbildern, Zukunftsplänen usw. Wir wollen uns ein Bild verschaffen von dem, **was junge Leute bewegt**.

Schön wäre es, wenn es gelingt, einem Berufspolitiker bei der Arbeit zuzusehen, mit ihm ein Interview zu führen oder ihn im Unterricht zu erleben. Vielleicht reisen wir nach Hannover, um **Politik aus der Nähe** mitzerleben und Abgeordnete zu treffen.

Weitere Themen könnten sein:

- * **Familie – was ist das eigentlich heute?**
- * **Gruppe, Clique, Klasse – wer gehört dazu und wo fühle ich mich wohl?**
- * **Rauchen, Alkohol und andere Drogen – wer hat eigentlich was davon?**

Es soll viel in Projektform und in Gruppen gearbeitet werden; Methoden wie Rollenspiel, Umfrage, Interview, Debatte, Karikatur, Internetrecherche usw. sollen geübt werden. Vor allem geht es aber darum, Interesse für Politik zu wecken.